

Berufsprofil

für den Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin

Ausbildungsdauer

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und am Standort Oldenburg werden Auszubildende der folgenden Fachrichtungen ausgebildet.

Baumschule

Garten- und Landschaftsbau

Gemüsebau

Obstbau

Staudengärtnerei

Zierpflanzenbau

Der Friedhofsgartenbau ist in dieser Region nicht mit einem Ausbildungsbetrieb vertreten.

Die Ausbildung findet in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt, wobei der Berufsschulunterricht im 1. Ausbildungsjahr an zwei Tagen und im 2. und 3. Ausbildungsjahr an einem Tag stattfindet.

Anforderungen

Der Gärtner ist ein traditionsreicher und umweltfreundlicher Beruf aus dem Berufsfeld Agrarwirtschaft, der aufgrund seiner Kundennähe in einigen Bereichen auch dem Dienstleistungssektor zugeordnet werden kann. Verbindend ist für alle sieben Fachrichtungen das Interesse an der Pflanze, sowohl in Natur als auch in Kultur. Der Dienstleistungsbereich arbeitet mit der Pflanze als Gestaltungsmittel, der Produktionsgärtner vermehrt und kultiviert sie. Damit arbeiten Gärtner also viel im Freien bei allen Wetterverhältnissen, aber auch in Kulturräumen, in denen die Kulturfaktoren mit modernster Technik gesteuert werden können. Das Zusammenspiel zwischen den Pflanzen und ihrem Lebensraum wird vom Gärtner durch biologische, ökologische, technische und wirtschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten gesteuert. Auch Kommunikationsfähigkeit wird immer wieder gefordert, denn Arbeitsaufträge müssen exakt umgesetzt werden, Kunden beraten werden und Teamarbeit ist gefragt. Viele Arbeitsprozesse erfordern die geschulte Zusammenarbeit der Gärtner. Geschick, Beobachtungsgabe, kaufmännische sowie mathematische und technische Fähigkeiten werden bei vielen Tätigkeiten benötigt.

Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die duale Ausbildung ist der erste Schritt, auf den verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten folgen können: Die Ausbildungen zum **Fachagrarwirt**, zum **Techniker** im Gartenbau oder zum **Meister** sind je nach gewünschten Tätigkeitsbereichen möglich. Zusätzliche Fachkenntnisse in speziellen Gebieten kann sich der Gärtner in **Kursen** aneignen, in denen es um spezielle Pflanzen, Pilze, Gehölze oder Bäume und deren Pflege geht. Außerdem hat sich in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach Dachbegrünungen, Schwimmteichen, Großraumbegrünung etc. erhöht, so dass in diesem Bereich immer wieder Fachkräfte benötigt werden. Als weitere Aufstiegsmöglichkeit kommt auch ein **Gartenbau-Studium** an einer Fachhochschule (evtl. muss die Fachhochschulreife erworben werden) oder einer

Universität in Frage. Planerische, ökologische, wirtschaftliche und allgemein gartenbauwissenschaftliche Studienrichtungen sind hier möglich.

Ausbildungsinhalte und berufliche Fähigkeiten

Als Gärtner/Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau lernen sie u.a.:

- Vorbereiten, Einrichten und Vermessen von Baustellen
- Pflastern von Flächen, Herstellen befestigter Flächen
- Anlegen und Pflegen von Grünanlagen
- Bauen von Mauern, Treppen und Plätzen
- Anlegen und Pflegen von Teichen und Biotopen
- Pflanzen von Gehölzen, Stauden und Sommerblumen
- Sanieren und Pflegen von Bäumen und Böden
- Verpflanzen von Großbäumen
- Einsäen von Rasen und Verlegen von Rollrasen
- Begrünen von Dächern und Fassaden
- Ausführung von Be- und Entwässerungsarbeiten
- Maßnahmen für Naturschutz und Landschaftspflege vornehmen
- Erstellen und Umsetzen von Gestaltungsplänen

Als Gärtner/Gärtnerin in der Baumschule lernen sie u.a.:

- Fach- und artgerechtes Vermehren und Veredeln von Gehölzen
- Aufpflanzen, Kultivieren und Schneiden von Gehölzen
- Fachgerechte Pflege von Bäumen, Sträuchern, Bodendeckern usw.
- Roden, Ballieren, Sortieren und Kennzeichnen von Gehölzen
- Bearbeiten und Pflegen des Bodens mit Maschinen
- Vermarktung und Verkauf von Gehölzen
- Beratung von Kunden hinsichtlich Verwendung und Pflege

Als Gärtner/Gärtnerin im Zierpflanzenbau lernen sie u.a.:

- Vermehren, Pikieren und Topfen von Zierpflanzen
- Prüfen und Verwenden von Erden und Topfsubstraten
- Termingerechte Planung von Kulturabläufen
- Fachgerechtes Kultivieren von Topfpflanzen und Schnittblumen
- Einsetzen moderner Technik in der Kultursteuerung und Pflege
- Instandhaltung von Kultureinrichtungen
- Auswählen, Bewerten und Sortieren von Pflanzen
- marktgerechtes Aufbereiten, Präsentieren und Verkaufen von Zierpflanzen
- Informieren und Beraten der Kunden

Als Gärtner/Gärtnerin im Staudengartenbau lernen sie u.a.:

- verschiedene Vermehrungsarten und die Anzucht von Staudenjungpflanzen
- Kultivieren und Pflegen von Stauden im Freiland und verschiedenen Kultureinrichtungen
- Planen und Ausführen moderner, umweltbewusster , wirtschaftlicher Kulturverfahren
- Arbeitsplätze gestalten und Nutzen nach ergonomischen Gesichtspunkten
- Zusammenstellen eines umfangreichen Sortiments für unterschiedliche Standorte und Verwendungsmöglichkeiten
- den Einsatz und Instandhaltung technischer Arbeitshilfen und Maschinen
- Organisation und Durchführung der Vermarktung
- Planen und Beraten von Kunden hinsichtlich Staudenpflanzungen und -pflege